

Jahresbericht

SON

COSMEA 

Arbeitsplätze für Menschen mit
psychischer Behinderung

Bericht des Präsidenten

Wie schnell die Zeit doch vergeht. Am 1. Mai dieses Jahres können wir bereits unser 10-jähriges Bestehen des gemeinnützigen Vereins Cosmea mit dem Restaurant Loë feiern.

Inzwischen sind 27 Angestellte auf der monatlichen Lohnliste, 18 davon sind Menschen mit einer psychischen Behinderung und gleichzeitig Bezüger einer IV-Rente. Im Vergleich zum 1. Geschäftsjahr im 2005 haben wir die Angestellten beinahe verdoppeln können.



Reto Müller, Präsident

Im 1. vollen Geschäftsjahr 2006 betrug der Umsatz noch Fr. 430'000; heute sind es bereits Fr. 900'000. Was für eine starke Leistung und was für eine enorme Entwicklung! Schwieriger bestätigt sich die ungünstige Kostenstruktur. Durch die intensive Betreuung der Menschen mit einer Behinderung sind die Personalkosten gegenüber einem Normalbetrieb naturgemäss sehr hoch. Ein kostendeckender Betrieb wird nur möglich sein, wenn die Beiträge zur Betreuung dieser Menschen durch den Kanton Graubünden erhöht werden.

Ein absolutes Highlight durften wir im Berichtsjahr im Bereich der Ausbildung erleben. Eine Mitarbeiterin mit einer IV-Rente hat die 3-jährige Ausbildung zur Restaurationsfachfrau mit Bestnoten bestanden. Sie arbeitet heute als Servicefachfrau im Gastgewerbe und ist nicht mehr auf IV-Leistungen angewiesen! «Integration statt Rente» wird hier also vorgelebt.

Es freut mich unheimlich, dass der gesamte Vorstand inkl. Geschäftsstelle sowie die Betriebsleiterin seit 10 Jahren mit dabei sind! Das ist in der heutigen schnelllebigen Zeit wohl eine absolute Seltenheit! Dafür danke ich von Herzen unserer Betriebsleiterin Rita Petautschnig, dem Geschäftsstellenleiter Tino Morell und meinen Vorstandskollegen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die privaten Sponsoren, welche dem Verein hilfsbereit oder finanziell zur Verfügung stehen.



Auch mit kleinen Schritten kommt man ans Ziel. Gerade, wenn für und mit behinderten Personen gearbeitet wird, muss man sich dessen bewusst sein. Grosse Würfe und schnelle Fortschritte sind selten bis nie anzutreffen. Die Kunst der kleinen Schritte muss gelernt werden. Und es sind denn auch die kleinen Schritte, die sowohl die Festangestellten wie die Mitarbeitenden mit psychischer Behinderung (MPB) motivieren und antreiben, sich voll einzusetzen.



Tino Morell, Geschäftsstelle

Kleine Schritte - grosse Ergebnisse

Das Berichtsjahr darf als gutes Beispiel für diese Orientierung und der Freude an den kleinen Schritten gewertet werden. Beispiele dafür gibt es mehrere. Ein besonders leuchtendes ist es, wenn eine MPB nach mehrjähriger Tätigkeit im Restaurant Loë sich nach langem Kampf mit sich selber entscheidet, die 3-jährige Ausbildung zur Restaurationsfachfrau EFZ in Angriff zu nehmen, diese Ausbildung mit grossem Willen durchzieht und mit einem Glanzresultat abschliesst. Sie arbeitet nun seit Sommer letzten Jahres in einem bekannten Churer Speiseraum und ist nicht mehr auf IV-Leistungen angewiesen.

Eine solche Entwicklung macht stolz und motiviert. Sie kann aber bei einzelnen MPB - was auch festgestellt wurde - auch aufs Gemüt drücken, nämlich dann, wenn sie die Ausbildung auch gerne in Angriff nehmen würden, aber zum Schluss kommen, dass dieses grosse Ziel für sie nicht erreichbar ist.

Aber eben, auch mit kleinen Schritten geht's voran. Sie müssen nicht immer gleich zum Lehrabschluss führen. Eine Mitarbeiterin, die kämpft, stabiler wird, öfter zur Arbeit kommt und immer seltener lange Ausfälle mit Klinikaufenthalten hat, vermag das Umfeld ebenso zu motivieren.



Die Entwicklung über einige Jahre von kurzen, unregelmässigen, von Unterbrüchen durchsetzten Arbeitseinsätzen von ein- bis zweimal pro Woche zu einem regelmässigen fünf- bis sechsmal wöchentlichen je halbtägigen Einsatz ist eklatant. Auch dies ein erfreuliches Beispiel des vergangenen Jahres.

Das Restaurant Loë hat mit der erstmals wahrgenommenen Ausbildung, wie sie im ersten Beispiel erwähnt wurde, sehr gute Erfahrungen gemacht. Betriebsleitung und Mitarbeitende sind interessiert daran, wiederum einen Ausbildungsplatz für eine Person mit psychischer oder mit Lernbehinderung anzubieten. Das Angebot steht und die Suche nach Interessentinnen oder Interessenten läuft.

Ausfälle und ihre Folgen

Das Betriebsjahr 2014 war nicht nur von den «Erfolgen in kleinen Schritten», sondern auch von vielen Ausfällen der MPB wegen Unfällen und Langzeit-Krankheiten geprägt. Die den MPB bezahlten Arbeitsstunden lagen denn auch rund 4½% unter denjenigen des Vor-



Das Restaurant ist während folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 9.00 Uhr – 22.00 Uhr

Sonntag 10.30 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag Ruhetag

(bei Gesellschaften auf Wunsch auch längere Öffnungszeiten)

jahres und sanken damit auf den tiefsten Stand seit 2009. Glücklicherweise präsentierte sich die Situation bei den Festangestellten gerade umgekehrt. Im Gegensatz zu andern Jahren waren wenig Engpässe zu verzeichnen. Die Personalsituation ist befriedigend und stabil.

Die Ausfälle bei den MPB sind dreifach schmerzlich. Zum Ersten werden die MPB selber vielfach aus ihrem Rhythmus geworfen und Fortschritte wieder zunichte gemacht. Zum Zweiten fehlt im Betrieb eine Arbeitskraft und zum Dritten haben Ausfälle von mehreren Wochen bis Monaten auch ein Loch in der Betriebskasse zur Folge. Die geplanten Unterstützungszahlungen gemäss Behindertengesetzgebung bleiben aus und es muss versucht werden, die Finanzierungslücke mit Sponsorengeldern zu decken. Bei mehreren Ausfällen wird die Finanzplanung spürbar durchgeschüttelt.

Betriebs- und Betreuungssystem überarbeitet

Im Nachgang zur Erneuerung der Betriebsbewilligung hatte der Verein Cosmea im Berichtsjahr noch ein paar wenige Nachweise einzureichen. Die im Prüfungsbericht verlangten Massnahmen konnten mit den nachgereichten Unterlagen erfüllt werden. So wurden unter anderem im Betriebs- und Betreuungskonzept weisungsgemäss die Entlohnungsgrundsätze für die MPB, das Aufnahmeverfahren und auch das Entlassungsverfahren ergänzt und präzisiert. Der Vorstand verabschiedete zusätzlich ein Datenschutzreglement, das für alle Vorstandsmitglieder des Vereins Cosmea und alle Mitarbeitenden im Restaurant Loë gilt.

Statistik 2014 und Gönnerverzeichnis

Statistik 2014 und Vergleich Vorjahre (psychisch behinderte Mitarbeitende)

	2014	2013	2012	2011	2010
Bezahlte Arbeitsstunden	16'218	16'965	17'128	16'750	16'618
- davon Ausfallstunden	605	1'381	559	894	794
Unbezahlte Ausfallstunden	546	338	745	494	196
Angestellte per 31.12.	15	17	17	18	18
Bewerbungen	5	5	4	12	9
Neue Einstellungen	2	3	1	3	4
Austritte	4	3	2	3	3
Warteliste per 31.12.	0	5	4	9	5
Absolvierte Schnuppertage	25	35	40	60	63
Teilnehmende Schnuppertage	5	7	7	12	13

Die Reihenfolge der Gönner steht in keinem Zusammenhang mit der Höhe der geleisteten Beiträge.

- Stiftung fürstlicher Kommerzienrat, Vaduz
- Gemeinde Zumikon, Kolkekten
- TRM Treuhand Reto Müller, Chur
- Treuhandkanzlei AG, Chur

Bilanz per 31. Dezember 2014

	31.12.2014	Vergleich 31.12.2013
Aktiven		
Flüssige Mittel	583'003	606'003
Debitoren	21'590	29'536
Warenvorräte	35'000	36'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'165	47'541
Total Umlaufvermögen	676'758	719'280
Einrichtungen und Apparate	32'200	42'200
Total Anlagevermögen	32'200	42'200
Total Aktiven	<u><u>708'958</u></u>	<u><u>761'480</u></u>
Passiven		
Kreditoren	101'335	117'360
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'500	42'000
Total Fremdkapital	120'835	159'360
Vereinsvermögen	602'120	595'813
Spendeneinnahmen	9'079	14'689
Jahresergebnis	-23'076	-8'382
Total Eigenkapital	588'123	602'120
Total Passiven	<u><u>708'958</u></u>	<u><u>761'480</u></u>

Erfolgsrechnung 2014

	2014	Vergleich 2013
Ertrag		
Einnahmen Restaurant	892'185	928'113
./. Mehrwertsteuer	-46'393	-48'261
Total Ertrag	<u><u>845'792</u></u>	<u><u>879'852</u></u>
 Aufwand		
Warenaufwand	290'373	319'531
Personalaufwand	644'164	650'215
Betreuungszulagen Kantone	-313'614	-336'271
Sachaufwand	121'987	133'465
Unterhalt Betriebsanlagen	53'556	54'633
Mietaufwand	55'762	61'657
Zinsaufwand	381	422
Abschreibungen	10'000	4'582
Ausserordentlicher Aufwand	6'259	0
Total Aufwand	<u><u>868'868</u></u>	<u><u>888'234</u></u>
Verlust	<u><u>-23'076</u></u>	<u><u>-8'382</u></u>
	<u><u>845'792</u></u>	<u><u>879'852</u></u>

T N C TREUHAND NORBERT CAVEGN AG

TREUHANDKANZLEI

MÜLLER & CAVEGN

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins COSMEA

Geschätzte Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins COSMEA für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 708'958.87 und einem Jahresverlust von Fr. 23'076.48 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse
TNC Treuhand Norbert Cavegn AG



Norbert Cavegn

Chur, 13. März 2015 / can

Vorstand

Präsident	Müller Reto, Chur eidg. dipl. Treuhandexperte
Vizepräsident	Domenig Jürg, Chur Dr. iur., Geschäftsführer hotelleriesuisse Graubünden Fravi Fluregn, Jenins Betriebsoec. HWV Geschäftsführer GastroGraubünden Gadient Brigitta M., Chur lic. iur., LL.M., a. Nationalrätin Müller Esther, Chur Kauffrau Stäbler Roman, Thusis Geschäftsleiter Spitex Viamala Theus Balz, Trimmis dipl. Hotelier VdH Vinzens Alois, Domat/Ems lic. oec., Vorsitzender der Geschäftsleitung der GKB

Geschäftsstelle

morell Beratung im Gesundheitswesen	Morell Tino, lic. oec. Rätusstrasse 22, 7000 Chur Tel. 081 250 01 63
--	--

Betrieb

Restaurant Loë Chur	Petautschnig Rita, Betriebsleiterin Loëstrasse 161, 7000 Chur Tel. 081 353 28 28 www.cosmea.ch www.restaurantloe.ch info@cosmea.ch
------------------------	--



